



#Kurzerklärt 21/12

16. Juli 2021

Sehr geehrte Abonentinnen und Abonenten,

durch den Bau einer Straße wird Fläche in Anspruch genommen. Um zu prüfen, an welcher Stelle eine mögliche Linienführung die geringsten Umweltauswirkungen mit sich bringt, werden auch Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden, Fläche und Landschaft im Rahmen der Umweltverträglichkeitsstudie untersucht.

Boden ist nicht gleich Boden- er erfüllt natürliche und gesellschaftliche Funktionen, die in einem Spannungsverhältnis stehen. Der Boden dient als Lebensgrundlage und Lebensraum für Menschen, Tiere, Pflanzen und Bodenorganismen. Aufgrund seiner Eigenschaften ist der Boden in der Lage, als Filter, Puffer und Transformator für Stoffe zu dienen. Dies trifft vor allem für den Schutz des Grundwassers zu. Seine Wasser- und Nährstoffkreisläufe prägen andere Schutzgüter. Wenn Böden einmal versiegelt sind, ist der Schaden oft irreparabel und Wasser kann nicht mehr im gleichen Umfang gespeichert und gefiltert werden. Bodenkundliche Untersuchungen geben darüber Auskunft, wie der Boden beschaffen ist und welche Vorbelastungen schon bestehen. Außerdem ein wichtiger Aspekt von Boden: Über ihn archiviert die Erde die Natur- und Kulturgeschichte für spätere Generationen.

Um den Flächenverbrauch stärker hervorzuheben, ist das Schutzgut „Fläche“ 2017 zu den gesetzlichen Schutzgütern hinzugekommen. Der Begriff „Fläche“ bedeutet „Freiflächen“ außerhalb zusammenhängender versiegelter Flächen. Neben dem Flächenverbrauch geht es in diesem Zusammenhang auch um die Zerschneidung und Zersiedelung von Freiflächen. Es bestehen enge Wechselbeziehungen zwischen dem Schutzgut Fläche und den Schutzgütern Boden, Landschaft, Tiere und Pflanzen. Daher werden bei diesen Schutzgütern die qualitativen Aspekte beschrieben und bewertet.

Das Landschaftsbild wird stark geprägt durch die Nutzung des Bodens - für Wohngebiete, Forst- und Landwirtschaft sowie Naturschutzgebiete. Zerschneidungen sind daher zu vermeiden, Flächenverbrauch zu begrenzen und bereits baulich genutzter Flächen sind möglichst wiederzuverwenden.

Viele Grüße

Ihr 46sieben-Team

Weitere Informationen zu den #Kurzerklärt-Nachrichten.

Weitere Informationen zum Projekt 46sieben auf www.46sieben.nrw.de.

Sie haben Fragen? Melden Sie sich bei uns, wir sind gerne für Sie da!

Kontaktieren Sie uns per E-Mail an 46sieben@strassen.nrw.de .



In eigener Sache: Mit unseren Kurznachrichten informieren wir Sie transparent und regelmäßig zu aktuellen Entwicklungen im Projekt 46sieben. Wenn Sie diese Nachrichten nicht mehr in Ihr Postfach erhalten möchten, antworten Sie einfach „Keine Kurznachrichten“ auf diese E-Mail. Wir tragen Sie dann aus dem Kurznachrichten-Verteiler aus. Den quartalsweise erscheinenden [Infobrief](#) erhalten Sie weiterhin.

Sie möchten nur noch #Kurzerklärt-Nachrichten erhalten? Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Kein Infobrief“. Die #Kurzerklärt-Nachrichten erhalten Sie weiterhin.

Sie möchten gar keine E-Mails mehr von uns erhalten? Kein Problem: Schicken Sie uns einfach eine Nachricht mit „Bitte aus dem 46sieben-Verteiler austragen“.